

# Vergleich: Lehramt und freie Wirtschaft

Beitrag von „Buntflieger“ vom 4. Dezember 2019 06:02

[Zitat von Wollsocken80](#)

Weil du das beurteilen kannst... Dafür gibt es Gutachter aber die haben natürlich alle keine Ahnung, ist klar.

Das hab ich nicht gesagt Wollsocken.

@Noch zum vorherigen Thema:

Auch mit 1. Stex kann man - wie bei einem akademischen Grad - promovieren und spätestens dann hat man auch offiziell den akademischen Grad und dann gleich den höchsten. Der Unterschied ist also wohl mehr ein traditioneller als ein substantieller/qualitativer. Wäre irgendwie auch komisch, denn mit dem 1. Stex wird einem ja attestiert, über die staatliche Eignung für den Berufseintritt (sei es nun Jura, Lehramt oder andere Staatslaufbahnen) zu verfügen.

Steht und fällt aber letztlich natürlich alles mit dem Beamtentum. Dass man mit dem 1. Stex allein nur bedingt akademisch tätig sein kann, ist leider häufig Realität. Zwei ehemalige Kommilitonen von mir, die beide aus dem Referendariat vorzeitig ausgeschieden sind (einer war gehbehindert und wurde von KuK sowie SuS gemobbt und ein anderer war einfach zu lieb für den Job), haben jeweils komplett neu studiert und diesmal auf regulärem Wege (nicht in die unter Umständen berufliche Sackgasse "Lehramt" hinein).

Glücklich ist diese Konstruktion also nicht gerade und eben nur historisch gesehen nachvollziehbar.